



Medienmitteilung, 4.11.2022

QueerThurgau Co-Präsidentin erstattet zwei Anzeige gegen einen LGBTIQ-Hassredner

Jagd auf Transmenschen – Bedrohung von LGBTIQ Aktivistin

Ein Hassredner hat am vergangenen Samstag nach einer Podiumsveranstaltung in der PH Thurgau die Co-Präsidentin von Queer Thurgau bedroht. Ihre LGBTIQ-Aufklärungsarbeit an Schulen bezeichneten sie als ein Werk «Satans. Auf sozialen Medien ruft der Wortführer gar zur Jagd nach Transmenschen auf. Büchi hat zwei Anzeigen eingereicht.

Der Anführer hatte in Begleitung von sieben Männern Büchi nach der Podiumsveranstaltung umstellt. Er beschuldigte sie Jugendliche zu Pädophilie zu verführen und über Pansexualität zu informieren, was klar ein Werk Satans sei. Mit Drohgebärden redete er auf sie ein und hielt keine angemessene Distanz ein. Von der QueerTG Co-Präsidentin forderte er, ihre Aufklärungsarbeit an Schulen zu beenden. «Ich warne Sie, hören Sie auf damit.» Die Nachfrage von Büchi, ob dies eine Drohung sei, bestätigte er.

Büchi war in der Einladung als Kantonsschullehrerin und Co-Präsidentin von Queer Thurgau angekündigt worden. Das Thema des Podiums «Feminisierung der Schule» interessierte die Gruppe nicht. Die Veranstaltung filmten sie mit einem Handy, ohne vorher gefragt zu haben. Für Büchi ist klar, dass die Gruppe wegen ihr da waren und sie einschüchtern wollten. «Ich war im Gespräch ruhig, aber ich fühlte mich bedroht, die Äusserungen und das aggressive Auftreten gegen mich als Frau und geoutete Lesbe erschreckten mich.» Zumal ihr auch klar war, dass es in den letzten Monaten mehrmals zu Gewalttaten gegen queere Menschen gekommen war.

Auf einem Hass-Video in den sozialen Medien bedauert der Wortführer diesen Sommer beim Angriff auf den Pride Gottesdienstes nicht dabei gewesen zu sein. Künftig will er bei «Jagd auf Transmenschen» teilnehmen und diese „penetrieren“. Das gleiche gelte für Pfarrer, die Homosexuelle trauen. Der Beitrag erfüllt gemäss Büchi ganz klar den Verstoss gegen Art261bis. Weitere LGBTIQ-Organisationen planen ebenfalls Anzeige gegen das Hass Video zu erstatten. Der Staatsanwalt hat die Ermittlungen aufgenommen.

Eva Büchi, 079 442 36 82 eva.buechi@gmx.ch